



CRAILSHEIM

**Beteiligungsbericht 2024
der Stadt Crailsheim**

Herausgeber:

Stadtverwaltung Crailsheim
Ressort Finanzen
Sachgebiet Finanzen & Abgaben
Marktplatz 1
74564 Crailsheim

Telefon +49 7951 403 – 0
Fax +49 7951 403 – 1400
Email finanzen@crailsheim.de
www.crailsheim.de

Erstellung im
November 2025



I. Inhaltsverzeichnis

I.	Inhaltsverzeichnis	3
II.	Abkürzungsverzeichnis	4
III.	Rechtliche Grundlagen	5
IV.	Beteiligungsübersicht	7
V.	Unmittelbare Beteiligungen ≥ 25 % und mittelbare Beteiligungen > 50 %	8
	1. Stadtwerke Crailsheim GmbH	8
	2. Schulküche Crailsheim GmbH	21
VI.	Unmittelbare Beteiligungen < 25 %	27
	1. Baugenossenschaft Crailsheim eG	27
	2. Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR	28
	3. Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH	30
	4. Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG	31
	5. VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG	32
	6. Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald/Ostalb eG	33
VII.	Mittelbare Beteiligungen ≤ 50 % und Zweckverbände	34
	1. Zweckverband 4IT	34
	2. Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe	36
	3. Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall	38
	4. Fränkische Wasser Service GmbH	41
	5. ecoSWITCH ^{AG}	43
	6. Stadtwerke Neuffen AG	45
	7. Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG	47
	8. GrünStrom Kirchberg GmbH	48



II. Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
ADVZG	Gesetz über die Zusammenarbeit bei der automatisierten Datenverarbeitung Baden-Württemberg
AG	Aktiengesellschaft
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
Co. KG	Compagnie Kommanditgesellschaft
DVGW	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
DZBW	Datenzentrale Baden-Württemberg
eG	eingetragene Genossenschaft
EBM	Erster Bürgermeister
ESC	Energie-Einspar-Contracting
FH	Fachhochschule
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GemO	Gemeindeordnung Baden-Württemberg
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
IT	Informationstechnik
KDRS	Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart
KIRU	Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm
KIVBF	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken
LBG	Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg
mbH	mit beschränkter Haftung
Mio.	Millionen
NGA	Next Generation Access Network (NGA-Netz)
NOW	Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg
ODR	Ostwürttemberg DonauRies
Pkw	Personenkraftwagen
q _{VR}	spezifischer realer Wasserverlust
S.	Satz/Sätze
T€	tausend Euro
Tm ³	tausend Kubikmeter
TV-V	Tarifvertrag der Versorgungsbetriebe
VR Bank	Volks- und Raiffeisenbank



III. Rechtliche Grundlagen

Der Beteiligungsbericht dient drei wesentlichen Zielen: Er macht die Beteiligungen der Stadt Crailsheim transparent, er stellt die wesentlichen Aufgaben und Unternehmensdaten sowie die wirtschaftliche Lage und Leistungsfähigkeit der Beteiligungsgesellschaften dar. Zudem schafft er die Grundlage für die Bewertung, wie effizient Aufgaben mit regionalem Bezug über diese Beteiligung erfüllt werden können. Jahresabschlüsse, Geschäftsberichte und Prüfberichte der entsprechenden Gesellschaften und Zweckverbände sind die Grundlage für den Beteiligungsbericht in komprimierter Form.

Den Gemeinderatsmitgliedern der Stadt Crailsheim soll dieser Beteiligungsbericht weiteres Hintergrundwissen zu den einzelnen Beteiligungen liefern. Neben der Vergangenheitsanalyse sind auch teilweise die Planzahlen und Ausblicke für das Folgejahr enthalten. Um ein Unternehmen zielgerichtet steuern zu können, ist nicht nur maßgebend, welchen Weg das Unternehmen bislang beschritten hat, sondern auch, welcher Weg in Zukunft eingeschlagen werden soll.

Nicht zuletzt soll mit diesem Beteiligungsbericht aber auch der Pflicht nachgekommen werden, die Bevölkerung über die Entwicklung ausgelagerter kommunaler Aufgaben zu informieren.

Der Beteiligungsbericht orientiert sich an den Vorgaben des Gemeindewirtschaftsrechts. Gemäß § 105 Abs. 2 S. 1 GemO hat die Stadt Crailsheim zur Information des Gemeinderates und ihrer Einwohnerschaft jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

Für Unternehmen, an denen die Stadt Crailsheim unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, sind gemäß § 105 Abs. 2 S. 2 Nr. 1 bis 3 GemO darzustellen,

1. der Gegenstand des Unternehmens,
2. die Beteiligungsverhältnisse,
3. die Besetzung der Organe,
4. die Beteiligungen des Unternehmens und
5. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

Für das jeweilige zurückliegende Geschäftsjahr sind darzustellen,

6. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs,
7. die Lage des Unternehmens,
8. die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und

im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

9. die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmenden getrennt nach Gruppen,
10. die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens und
11. die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 HGB gilt entsprechend.



CRAILSHEIM

Beteiligungsbericht 2024 der Stadt Crailsheim

Diese Berichtspflichten gelten für die Stadtwerke Crailsheim GmbH und die Schulküche Crailsheim GmbH.

Ist die Stadt Crailsheim unmittelbar mit weniger als 25 % beteiligt, kann sich die Darstellung gemäß § 105 Abs. 2 S. 3 GemO beschränken, auf

1. den Gegenstand des Unternehmens,
2. die Beteiligungsverhältnisse und
3. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

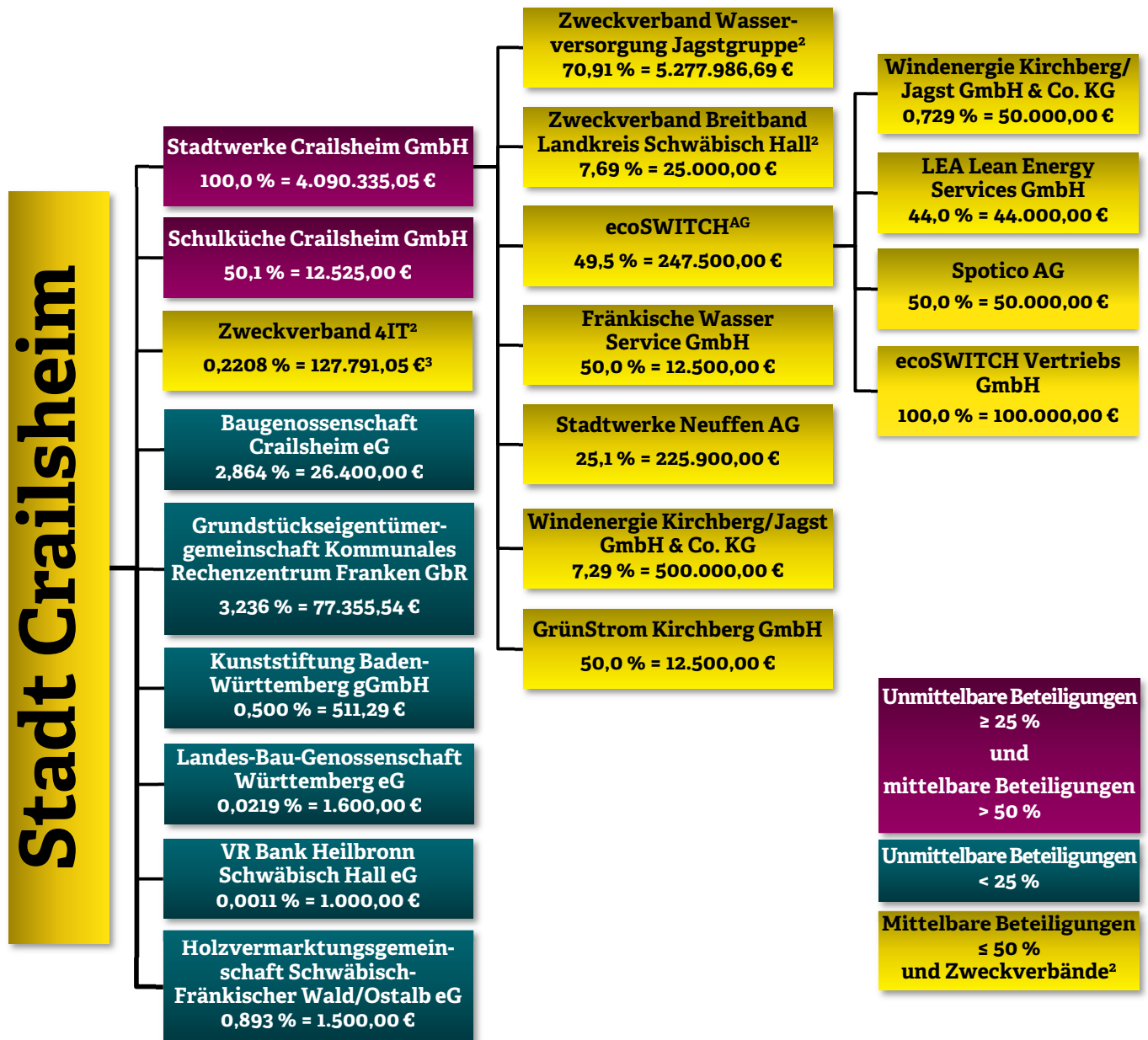
Dies betrifft die Baugenossenschaft Crailsheim eG, die Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR, die Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH, die Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG, die VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG und die Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald/Ostalb eG.

Aus der Gemeindeordnung ergeben sich keine Berichtspflichten für mittelbare Beteiligungen $\leq 50\%$ sowie für Rechtsformen des öffentlichen Rechts. In diesem Bericht soll über die gesetzlichen Vorgaben hinaus ein Überblick über die Unternehmen und Beteiligungen der Stadt Crailsheim gegeben werden, auch wenn die Schwelle, die eine Berichtspflicht begründet, nicht erreicht wird.

Dies betrifft den Zweckverband 4IT, den Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe, den Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall, die Fränkische Wasser Service GmbH, die ecoSWITCH^{AG}, die Stadtwerke Neuffen AG, die Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG und die GrünStrom Kirchberg GmbH.

Der Beteiligungsbericht kann nicht den Blick in die Geschäftsberichte und die Prüfberichte der Unternehmen ersetzen. Genauere Informationen können den jeweiligen Geschäftsberichten bzw. Jahresabschlüssen, Prüfberichten und Wirtschaftsplänen der Unternehmen entnommen werden.

Gemäß § 105 Abs. 3 GemO wird die Erstellung des Beteiligungsberichtes nach Kenntnisnahme durch den Gemeinderat ortsüblich bekanntgegeben und an sieben Tagen öffentlich ausgelegt. Darüber hinaus wird der Beteiligungsbericht auf der städtischen Internetseite veröffentlicht (www.crailsheim.de).

IV. Beteiligungsübersicht¹¹ Stand zum 31.12.2024² Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und unterliegen daher nicht der Berichtspflicht nach § 105 GemO. Um einen Überblick über alle Beteiligungen der Stadt Crailsheim zu erhalten, werden die Zweckverbände mit demselben Informationsgehalt wie die mittelbaren Beteiligungen mit ≤ 50,0 % dargestellt.³ Stand 31.12.2023



CRAILSHEIM

V. Unmittelbare Beteiligungen $\geq 25\%$ und mittelbare Beteiligungen $> 50\%$

1. Stadtwerke Crailsheim GmbH

Friedrich-Bergius-Straße 10-14, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 305-0

Fax: 07951 305-118

E-Mail: info@stw-crailsheim.de

www.stw-crailsheim.de



1.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung, die Versorgung der Einwohner und Betriebe mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme, die Erbringung von Energiedienstleistungen einschließlich der Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten von Blockheizkraftwerken, die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen und dazugehörigen Diensten einschließlich Bau, Errichtung, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten von Telekommunikationsnetzen und passiven Netzinfrastrukturen sowie der Betrieb von Bädern und anderen Freizeit- und Erholungseinrichtungen (z. B. Saunalandschaft) und Parkieranlagen.

Die Gesellschaft kann entsprechend dem Gesellschaftsvertrag auch andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben übernehmen und ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH übernimmt auch die Betriebsführung für andere Stadtwerke. Zudem erzielt die Gesellschaft Erlöse aus der Übernahme von Management- und Bürodienstleistungen für verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

1.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaftsanteile sind übertragen an:

Stadt Crailsheim	4.090.335,05 €	(100,0 %).
------------------	----------------	------------

1.3 Besetzung der Organe

a) Gesellschafterversammlung

Seit dem Beschluss der Gesellschafterversammlung über eine entsprechende Anpassung des Gesellschaftsvertrags der Stadtwerke Crailsheim GmbH vom 24.07.2023 besteht die Gesellschafterversammlung aus dem Oberbürgermeister der Stadt Crailsheim. Es gibt keine weiteren Mitglieder.

Die Gesellschafterversammlung trat im Berichtsjahr in einer Sitzung zusammen. Die Sitzung fand am 31.07.2024 statt.



CRAILSHEIM

Beteiligungsbericht 2024 der Stadt Crailsheim

b) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus elf Mitgliedern. Der Gemeinderat entsendet aus seiner Mitte zehn Mitglieder. Der Oberbürgermeister der Stadt Crailsheim ist kraft Amtes Mitglied des Aufsichtsrates.

Im Berichtsjahr 2024 bestand der Aufsichtsrat aus den folgenden Mitgliedern:

- Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister (Vorsitzender)
- Gerhard Neidlein, Stadtrat (stellvertretender Vorsitzender)
- Karl Druckenmüller, Stadtrat
- Heiko Feudel, Stadtrat
- Peter Gansky, Stadtrat
- Harald Gronbach, Stadtrat
- Roland Klie, Stadtrat
- Sebastian Klunker, Stadtrat
- Alexander Kraft, Stadtrat
- Wolfgang Lehnert, Stadtrat
- Gernot Mitsch, Stadtrat

Im Geschäftsjahr 2024 haben vier Aufsichtsratssitzungen stattgefunden.

c) Geschäftsführung

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2024 von den beiden Geschäftsführern

- Dipl.-Betriebswirt (FH) Uwe Macharzinski und
- Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Breit

vertreten.

1.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Nachfolgend sind die Anteile der Stadtwerke Crailsheim GmbH am Stammkapital bzw. Grundkapital anderer Unternehmen zum 31.12.2024 aufgelistet:

1.	Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe	70,91 %
2.	Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall	7,69 %
3.	Fränkische Wasser Service GmbH	50,00 %
4.	ecoSWITCH ^{AG}	49,50 %
5.	Stadtwerke Neuffen AG	25,10 %
6.	Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG	7,29 %
7.	GrünStrom Kirchberg GmbH	50,00 %

In der Bilanz der Stadtwerke Crailsheim GmbH haben diese Beteiligungen ein Volumen in Höhe von 8.251.356,69 € (Vorjahr 8.251.356,69 €).



1.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie im Zuge der Daseinsvorsorge den Bedarf der Einwohner an Wasser, Strom, Gas und Fernwärme sichert und eine flächen-deckende Breitbandversorgung koordiniert und umsetzt. Mit dem Betrieb der Bäder (inkl. Saunabe-trieb) fördert sie zusätzlich die Gesundheit, den Sport und die Lebensqualität in der Stadt. Des Wei-teren werden Beratungen und innovative Dienstleistungen mit Energiebezug, der Energieeinspa-rung und der Energieerzeugung an Bürgerschaft und Unternehmen geleistet.

1.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs

a) Jahresergebnis

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Crailsheim GmbH beliefen sich im Jahr 2024 auf 100,710 Mio. € (ohne Strom- und Energiesteuer). Somit liegen sie um rund -4,8 % unter den Umsatzerlösen des Vor-jahres mit 105,798 Mio. € (ohne Strom- und Energiesteuer) und entsprechen den Erwartungen der Wirtschaftsplanung unter Einbeziehung der Aufstellung der geschlossenen Endkundenverträge.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für bezogene Waren und Leistungen sind um -5,58 % auf 81,923 Mio. € (Vorjahr 86,763 Mio. €) gesunken. Das Rohergebnis betrug im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2024 rund 20,526 Mio. € (Vorjahr 21,027 Mio. €).

Bedingt durch die jährliche tarifliche Anpassung des Tarifvertrags und die Zuführung der Pensions-rückstellungen ist der Aufwand für Personal gegenüber dem Vorjahr (10,917 Mio. €) im Jahr 2024 um 5,73 % auf 11,543 Mio. € gestiegen.

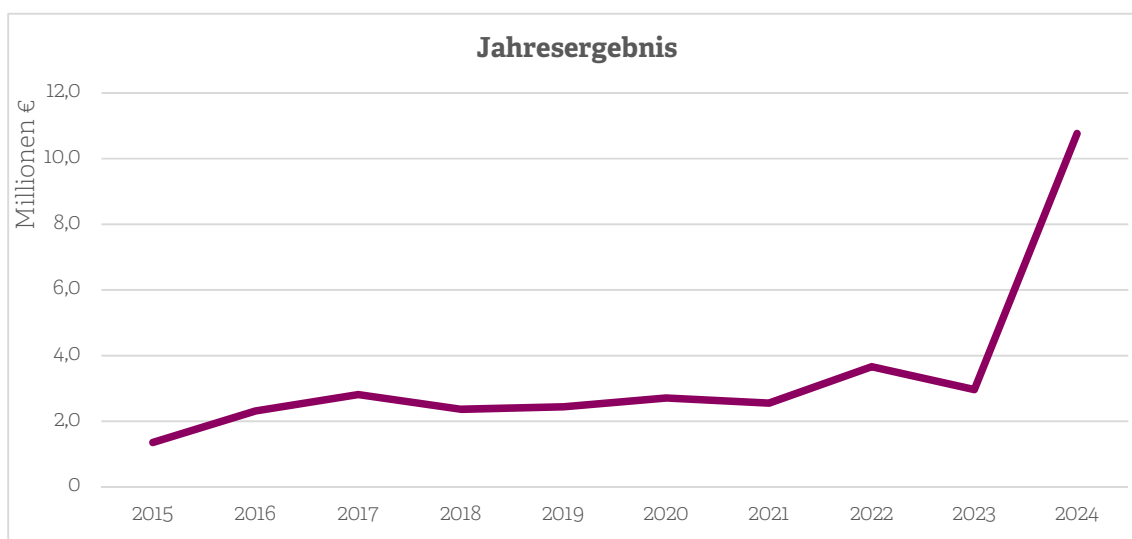
Die Summe der Abschreibungen liegt bei 4,917 Mio. € und damit rund 9,11 % über dem Vorjahreswert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 82,61 % auf 6,653 Mio. € gestiegen.

Der Zinsaufwand im Jahr 2024 beträgt rund 0,969 Mio. € und ist gegenüber dem Vorjahr (0,855 Mio. €) um 13,33 % gestiegen. Der Aufwand beinhaltet auch Zinsaufwendungen, die aufgrund von Haftungs-übernahmen aus den Jahren 2010 bzw. 2011 im Rahmen der Beteiligung der Stadtwerke an der KSV – Die regionale Klärschlammverwertungsgesellschaft mbH, Dinkelsbühl, geleistet werden müssen.

Nach einem ausgewiesenen Gewinn im Jahr 2023 von 2,969 Mio. € wird für das abgelaufene Ge-schäftsjahr 2024 ein Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 10,764 Mio. € ausgewiesen.



Jahr	Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag in €	Veränderung zum Vorjahr
2015	1.356.657,60	+28,0%
2016	2.317.982,38	+70,9%
2017	2.816.965,97	+21,5%
2018	2.366.014,06	-16,0%
2019	2.441.197,28	+3,2%
2020	2.711.627,88	11,1%
2021	2.553.334,30	-5,8%
2022	3.664.544,36	43,5%
2023	2.968.915,89	-19,0%
2024	10.763.525,72	262,5%



b) Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme ist von 111,078 Mio. € im Jahr 2023 auf 124,468 Mio. € zum Ende des Geschäftsjahres 2024 gestiegen.

Das Anlagevermögen ist von 87,988 Mio. € im Jahr 2023 auf 98,176 Mio. € gestiegen. Der Anteil des Anlagevermögens am gesamten Vermögen beträgt 78,88 %. Im Vorjahr betrug der Anteil 79,21 %. Der Anteil des Umlaufvermögens am gesamten Vermögen ist von 20,79 % auf 21,12 % gestiegen.

Das Eigenkapital zum 31.12.2024 beträgt 40,408 Mio. € (Vorjahr 31,145 Mio. €) und macht damit einen Anteil von 32,46 % der Bilanzsumme aus (Vorjahr 28,04 %). Das Fremdkapital ist gegenüber dem Vorjahr mit 79,933 Mio. € um 4,127 Mio. € auf 84,060 Mio. € gestiegen. Es beläuft sich damit auf 67,54 % der Bilanzsumme (Vorjahr 71,96 %).



In Bezug auf das Anlagevermögen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 98,176 Mio. € bleibt das Verhältnis des Anlagendeckungsgrad I mit 41 % (Vorjahr 35 %) über dem Niveau des Vorjahres.

Aktiva	2024 in T€	2024 in %	2023 in T€	2023 in %
Anlagevermögen	98.176	78,88	87.988	79,21
Umlaufvermögen	26.292	21,12	23.090	20,79
Summe Aktiva	124.468	100,00	111.078	100,00

Passiva	2024 in T€	2024 in %	2023 in T€	2023 in %
Eigenkapital	40.408	32,46	31.145	28,04
Fremdkapital	84.060	67,54	79.933	71,96
Summe Passiva	124.468	100,00	111.078	100,00

c) Stromversorgung

Der Stromabsatz ist gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 13,3 % von 108,65 Mio. kWh auf 94,17 Mio. kWh gesunken. Im Kundensegment Sondervertragskunden ist der Absatz um -12,44 Mio. kWh von 58,9 Mio. kWh im Jahr 2023 auf 46,5 Mio. kWh im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2024 gesunken. Bei den Tarifikunden ist die Abgabe mit 47,2 Mio. kWh minimal um 1,97 Mio. kWh gesunken. Der Anteil der Tarifikunden am Gesamtverkauf beträgt 47,9 % (Vorjahr 43,9 %).

	2024 Mio. kWh	2023 Mio. kWh	Differenz Mio. kWh	Veränderung in %
Einkauf und Erzeugung	100,35	115,77	-15,42	-13,3
Verkauf	94,17	108,65	-14,48	-13,3
Tarifikunden	45,19 *	47,16 **	-1,97	-4,2
Sondervertragskunden	46,47	58,91	-12,44	-21,1
Eigenverbrauch	2,51	2,58	-0,07	-2,7

* im Rahmen der rollierenden Abrechnung hochgerechnete Werte

** Ist-Werte nach Rückrechnung der im Abschluss 2023 dargestellten Hochrechnung

d) Erdgasversorgung

Der Erdgasabsatz ist um 38,46 Mio. kWh von 234,3 Mio. kWh im Jahr 2023 auf 272,8 Mio. kWh gestiegen (16,4 %). Der Erdgasbezug durch Tarifikunden ist um -7,42 Mio. kWh von 85,5 Mio. kWh auf 78,1 Mio. kWh gefallen (-8,7 %). Der Absatz bei den Sondervertragskunden ist gegensätzlich gestiegen. Die Absatzmenge lag mit 126,8 Mio. kWh um 9,6 Mio. kWh (+8,2 %) über dem Absatz des Vorjahres mit 117,2 Mio. kWh. Der Eigenverbrauch mit 67,9 Mio. kWh entspricht einer Zunahme im Vergleich zum Vorjahr um 114,6 %.



	2024	2023	Differenz	Veränderung
	Mio. kWh	Mio. kWh	Mio. kWh	in %
Einkauf und Erzeugung	276,36	245,45	30,91	12,6
Verkauf	272,78	234,31	38,46	16,4
Tarifkunden	78,09 *	85,50 **	-7,42	-8,7
Sondervertragskunden	126,82	117,18	9,64	8,2
Eigenverbrauch	67,87	31,63	36,24	114,6

* im Rahmen der rollierenden Abrechnung hochgerechnete Werte

** Ist-Werte nach Rückrechnung der im Abschluss 2023 dargestellten Hochrechnung

e) Fernwärmeversorgung

Der gesamte Wärme- und Kälteverkauf ist gegenüber dem Vorjahr mit 39,7 Mio. kWh um insgesamt 0,8 Mio. kWh (+2,0 %) auf 40,5 Mio. kWh im Berichtsjahr 2024 gestiegen. Der Tarifkunden-Absatz ist im Vergleich zum Vorjahr von 13,2 Mio. kWh um 8,9 % auf 14,4 Mio. kWh gestiegen. Die Wärme- und Kälteabgabe an Sonderkunden lag hingegen mit 24,8 Mio. kWh um -0,25 Mio. kWh unter der Abgabe des Vorjahres (25,0 Mio. kWh). Der Wärmeeigenverbrauch lag mit 1,4 Mio. kWh um 0,12 Mio. kWh ebenfalls unter dem Vorjahreswert.

	2024	2023	Differenz	Veränderung
	Mio. kWh	Mio. kWh	Mio. kWh	in %
Brennstoffeinsatz	72,68	64,45	8,23	12,8
Stromerzeugung	14,55	9,17	5,38	58,7
Wärmeverkauf	40,54	39,74	0,80	2,0
Tarifkunden	14,38 *	13,21 **	1,17	8,9
Sondervertragskunden	24,75	25,00	-0,25	-1,0
Eigenverbrauch	1,41	1,53	-0,12	-7,8

* im Rahmen der rollierenden Abrechnung hochgerechnete Werte

** Ist-Werte nach Rückrechnung der im Abschluss 2023 dargestellten Hochrechnung

f) Trinkwasserversorgung

Der Trinkwasserverkauf ist im Berichtsjahr um 2,1 % gestiegen und somit um 60,2 T m³ höher gegenüber dem Vorjahr. Die bezogene Trinkwassermenge ist im gleichen Zeitraum um 28,2 T m³ (+0,9 %) von 3,187 Mio. m³ auf 3,215 Mio. m³ gestiegen. Daraus ergibt sich für das abgelaufene Wirtschaftsjahr eine Differenz zwischen Einkauf und Verkauf in Höhe von 245.270 m³ (Vorjahr 277.200 m³). Die Trinkwasserabgabe an Tarifkunden lag im Jahr 2024 mit rund 1,555 Mio. m³ über dem Vorjahr mit 1,553 Mio. m³. Die Trinkwasserabgabe an Großkunden ist gegenüber dem Vorjahr mit einer Abgabe von 1,339 Mio. m³ um 49.080 m³ (+3,7 %) auf 1,388 Mio. m³ gestiegen. Der Eigenverbrauch ist um 9.120 m³ zum Vorjahr (18.210 m³) auf 27.330 m³ angestiegen (+50,1 %). Nach der Wasserverlustbewertung nach DVGW-Arbeitsblatt W 392 wird der spezifische reale Wasserverlust $\frac{\text{m}^3}{\text{km} \cdot \text{h}}$ mit 0,092 angegeben. Dies



zeigt keine relative Veränderung zum Vorjahr. Der Wasserverlust wird nach wie vor im mittleren Segment eingestuft.

	2024	2023	Differenz	Veränderung
	1.000 m ³	1.000 m ³	1.000 m ³	in %
Einkauf	3.215,40	3.187,16	28,24	0,9
Verkauf	2.970,13	2.909,97	60,16	2,1
Tarifikunden	1.555,10 *	1.553,14 **	1,96	0,1
Großkunden	1.387,70	1.338,62	49,08	3,7
Eigenverbrauch	27,33	18,21	9,12	50,1
Differenz Einkauf und Verkauf	245,27	277,19	-31,92	-11,5
spezifischer realer Wasserverlust (m ³ /(km·h))	0,09	0,09	0,000	0,0

* im Rahmen der rollierenden Abrechnung hochgerechnete Werte

** Ist-Werte nach Rückrechnung der im Abschluss 2023 dargestellten Hochrechnung

g) Bäder

Die Anzahl der Hallenbadbesucher lag im Berichtsjahr bei 92.531. Gegenüber dem Vorjahr mit einer Besucherzahl von 68.855 ergab sich demnach eine deutliche Zunahme um 23.676 Besucher (+34,3 %). Das Freibad Maulachtal befindet sich seit September 2023 bis voraussichtlich Februar 2026 im Neubau. Diesbezüglich konnten hier keine Besucher verzeichnet werden. Die Besucherzahl für das Freibad Goldbach betrug 6.783. Eine Zunahme um 1.100 Besucher (+19,4 %) im Vergleich zum Vorjahr. Die Sparte Bäder verzeichnete eine Abnahme des Besucheraufkommens um -22,7 auf insgesamt 99.134 Gäste im Berichtsjahr 2024. Zurückzuführen ist die Abnahme auf das geschlossene Freibad Maulachtal. Das dennoch hervorragende Besucheraufkommen des Jahres 2024 ist ein Indiz für die Bekanntheit der Bäderlandschaft bei den Badegästen sowie deren Beliebtheit. Durch die seit 2023 laufende Investition in den Hallenbadneubau, soll den Besuchern noch mehr Anreiz geboten und die Nachfrage gesteigert werden.

Einrichtungen	2024	2023	Differenz	Veränderung
	Besucher	Besucher	Besucher	in %
Hallenbad	92.531	68.855	23.676	34,4
Freibad Maulachtal	0	53.884	-53.884	-100,0
Freibad Goldbach	6.783	5.683	1.100	19,4
Summe Freibäder	6.783	59.567	-52.784	-88,6
Gesamtsumme Bäder	99.314	128.422	-29.108	-22,7

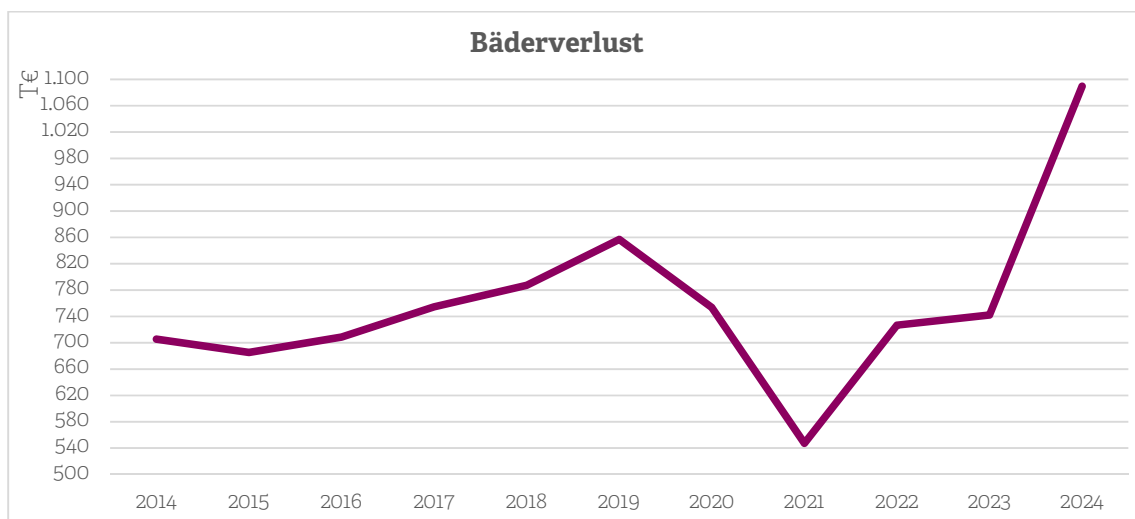


CRAILSHEIM

Beteiligungsbericht 2024 der Stadt Crailsheim

Der Bäderverlust betrug im Berichtsjahr 1.089.603,78 € und damit 347.391,73 € (+46,8 %) mehr als im Vorjahr. Die Entwicklung des Bäderverlustes ist nachfolgender Tabelle und nachfolgender Grafik zu entnehmen.

Jahr	Bäderverlust in €	Veränderung zum Vorjahr
2014	705.508,33	+3,6 %
2015	685.224,73	-2,9 %
2016	708.743,13	+3,4 %
2017	754.672,91	+6,5 %
2018	787.241,25	+4,3 %
2019	857.149,51	+8,9 %
2020	753.538,33	-12,1 %
2021	547.257,42	-27,4 %
2022	726.770,76	32,8 %
2023	742.212,05	2,1 %
2024	1.089.603,78	46,8 %



h) Sauna

Die Besucherzahl ist von 22.155 Besuchern im Jahr 2023 um 1.286 Saunagäste auf 23.441 Besucher im Berichtsjahr 2024 gestiegen. Dies entspricht einer Zunahme von 5,8 %. Diese Erhöhung ist auf das bei Saunagästen angesehene, umfangreiche Wellnessangebot zurückzuführen.

Einrichtung	2024 Besucher	2023 Besucher	Differenz Besucher	Veränderung in %
parc vital	23.441	22.155	1.286	5,8



CRAILSHEIM

Beteiligungsbericht 2024 der Stadt Crailsheim

i) Parkierung

Die Kurzparker im Parkhaus in der Grabenstraße sind von 37.693 Besuchern im Jahr 2023 um 2.577 Kurzparker auf 35.116 gesunken (-6,8 %). Im Bereich der Dauerparker gab es eine minimale prozentuale Abwärtsbewegung der Parkgäste von -0,6 % im Vergleich zum Vorjahr. Zurückzuführen sind die Veränderungen auf Preissteigerungen im Bereich der Parktickets.

Einrichtung	2024 Besucher	2023 Besucher	Differenz Besucher	Veränderung in %
Parkierung Kurzparker	35.116	37.693	-2.577	-6,8
Parkierung Dauerparker	438	441	-3	-0,7

j) Umsatzerlöse

An den Umsatzerlösen hatten die Bereiche wie folgt Anteil:

Bereich/Sparte	2024 T€	2023 T€	Differenz T€	Veränderung in %
Stromversorgung	52.447	54.525	-2.078	-3,8
Erdgasversorgung	28.743	32.265	-3.522	-10,9
Trinkwasserversorgung	9.287	9.182	105	1,1
Fernwärmeversorgung	9.241	8.852	389	4,4
Bäder	237	303	-66	-21,8
Sauna	609	572	37	6,5
Parkierung	146	99	47	47,5
	100.710	105.798	-5.088	-4,8

k) Beschaffungsmarkt

Der Energiebezug erfolgt unverändert über das Beteiligungsunternehmen die ecoSWITCH^{AG}. Das Trinkwasser wird weiterhin über den Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe bezogen.

l) Umweltschutz

Mit dem Betrieb und stetig steigendem Ausbau der Blockheizkraftwerke konnten auch im Jahr 2024 enorme CO₂-Einsparungen verzeichnet werden. Einen weiteren, ganz erheblichen Beitrag zur CO₂-Einsparung bringt die solare Nahwärmeversorgung im Baugebiet Hirtenwiesen II in Crailsheim. Dort wird mit Hilfe der Sonnenenergie 50 % des Wärmebedarfs für ein Gebiet mit rund 440 Wohneinheiten gedeckt.

Weiterhin engagiert sich die Stadtwerke Crailsheim GmbH im Bereich der erdgasbetriebenen und strombetriebenen Fahrzeuge sowie der Photovoltaik. Die von der Stadtwerke Crailsheim GmbH betriebene Erdgastankstelle wird seit 2020 mit 100 % Biomethan betrieben. Außerdem wird auf den Gebäuden der Stadt Crailsheim und dem eigenen Betriebsstandort zusammen mit Anteilseignern Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von insgesamt 315 kW betrieben.



m) Netzbetrieb

Zu den Tätigkeiten der Stadtwerke Crailsheim GmbH zählt der Netzbetrieb in den Bereichen Strom, Gas, Wasser und Fernwärme. Die Abwicklung wird im kaufmännischen Bereich durch den Shared Service in einem 2-Mandanten-Modell bereitgestellt. Die Stadtwerke Crailsheim GmbH trägt die Verantwortung für den sicheren Betrieb, die Instandhaltung und den Zugang für Dritte. Die Netzentgelte, die durch den Netznutzer an die Stadtwerke Crailsheim GmbH zu zahlen sind, werden von der Landesregulierungsbehörde Baden-Württemberg festgelegt.

1.7 Lage

Der Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Stadtwerke Crailsheim GmbH ist, vor dem Hintergrund der politischen und ökonomischen Entwicklung im Jahr 2024, als herausfordernd aber insgesamt positiv zu beurteilen. Im Ergebnis vermehrt sich das bilanzielle Eigenkapital aufgrund des Jahresüberschusses auf 40.408 T€ (Vorjahr 31.145 T€). Aufgrund der gestiegenen Eigenkapitalquote von rund 32,46 % (Vorjahr 28,04 %) und der soliden Liquiditätssituation kann die Gesellschaft hoffnungsvoll auf die zukünftigen Jahre blicken. Der stabile Kundenstamm ermöglicht eine angemessene Ergebnissituation in den Kerngeschäftsfeldern.

Erfolgreich sind die Stadtwerke Crailsheim GmbH in Kooperation mit anderen Partnern im Bereich der energienahen Dienstleistung tätig, wie beispielsweise in Zusammenarbeit in der ARGE ESC für die Stadt Schwabach und das Behördenzentrum Marburg.

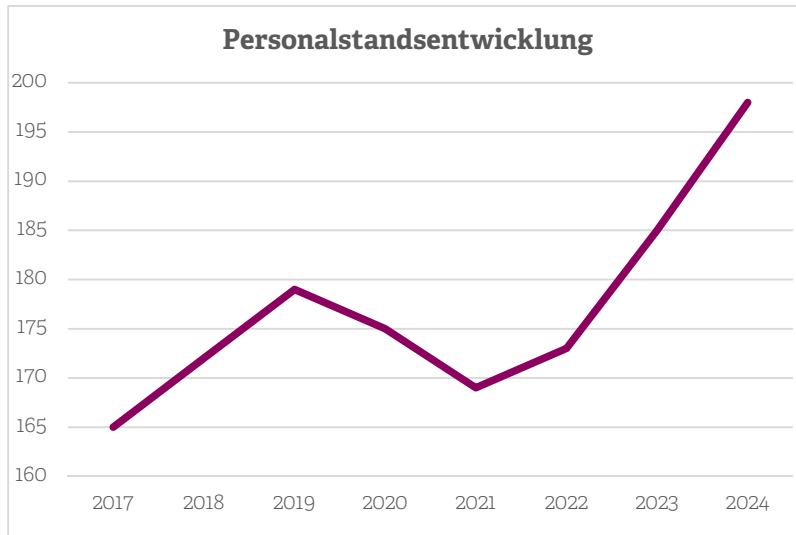
1.8 Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch die Stadt Crailsheim

Die Kapitalrücklage der Stadtwerke Crailsheim GmbH beträgt unverändert 18.067 T€. Im Geschäftsjahr 2024 kam es zu einer Eigenkapitalmehrung in Höhe von 9.263 T€ und einer Auszahlung an die Gesellschafterin (Stadt Crailsheim) in Höhe von 1,5 Mio. €.

1.9 Personal

Der Personalstand zeigt sich mit durchschnittlich 198 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Vorjahr 185 Mitarbeitende), davon neun Auszubildende (Vorjahr sieben Auszubildende), unverändert knapp. Es gilt der Tarifvertrag der Versorgungsbetriebe (TV-V). Eine tabellenwirksame tarifliche Anhebung um 5,5 % + einem Sockelbetrag von 200 € erfolgten zum 01. April des Jahres 2024.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Angestellte	161	167	172	168	160	167	178	189
Auszubildende	4	5	7	7	9	6	7	9
Gesamt	165	172	179	175	169	173	185	198



1.10 Die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Zusammensetzung des Vermögens hat sich im Vergleich zum Vorjahr teilweise deutlich verändert. Die liquiden Mittel sind um 95,55 % von 1.236 T€ im Jahr 2023 auf 55 T€ im Berichtsjahr 2024 gesunken. Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen gab es eine deutliche Erhöhung um 4.297 T€ auf 23.419 T€. Das Anlagevermögen stieg im Berichtsjahr um ca. 11,58 % an.

a) Investitionen

Die Investitionstätigkeit war im Jahr 2024 neben den Anschaffungen bzw. Erneuerungen in den Versorgungssparten im Wesentlichen durch den Hallenbad Neubau geprägt. Die Gesamtsumme der Investitionen in das Anlagevermögen betrug im Jahr 2024 rund 15,105 Mio. € (Vorjahr 12,494 Mio. €).

Im Jahr 2025 beläuft sich das Investitionsvolumen im Plan auf 25,125 Mio. €.



b) Kapitalflussrechnung

	2024 T€	2023 T€
1. Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	10.764	2.969
Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.917	4.506
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Rückstellungen	411	642
Auflösung von passivierten Ertragszuschüssen	-503	-483
Gewinn (+)/ Verlust aus Anlageabgängen	-11	123
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-4.383	-6.026
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	9.881	8.947
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	21.076	10.678
2. Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	10	1
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-14.754	-12.395
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-335	-98
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-15	0
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
Einzahlungen (+) aufgrund von Zugängen passivierter Ertragszuschüsse	678	769
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-14.416	-11.723
3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführung	0	0
Auszahlung (-) aus Eigenkapitalminderung (Bäderverlust und Innenfinanzierung)	-1.501	-708
Auszahlungen (-) Gesellschafter	0	-1.500
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	6.000
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-6.340	-5.958
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.841	-2.166
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1 bis 3)	-1.181	-3.211
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.236	4.447
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	55	1.236
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	55	1.236
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	55	1.236



CRAILSHEIM

Beteiligungsbericht 2024 der Stadt Crailsheim

Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, sicherzustellen, dass die Gesellschaft jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Dies war im Berichtsjahr 2024 unverändert jederzeit gewährleistet.

c) Rentabilität

	2024		2023	
Umsatzrentabilität	11,6	%	4,0	%
Ergebnis nach Steuern	11.649	T€	4.253	T€
Umsatzerlöse	100.710	T€	105.798	T€
Eigenkapitalrentabilität	28,8	%	13,7	%
Ergebnis nach Steuern	11.649	T€	4.253	T€
Eigenkapital	40.408	T€	31.145	T€

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich die Vermögens- und Ertragslage deutlich über den Vorjahreswerten bewegt.

d) Eigenkapitalquote

	2024		2023	
Eigenkapitalquote	32,5	%	28,0	%
Eigenkapital	40.408	T€	31.145	T€
Gesamtkapital	124.468	T€	111.078	T€

Die Eigenkapitalquote ist in 2024 von 28,0 % auf 32,5 % gestiegen. Das Eigenkapital betrug zum 31. Dezember 2024 40,408 Mio. € (Vorjahr 31,145 Mio. €).

1.11 Gewährte Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Die Bezüge des Aufsichtsrates betrugen im Berichtsjahr 2024 insgesamt 27,0 T€. und sind damit um 1 T€ geringer als im Vorjahr.

	2024	2022	Differenz	Veränderung
	T€	T€	T€	in %
Aufsichtsrat	27,0	28,0	-1,0	-3,7

Ferner ist gemäß § 105 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO der § 286 Abs. 4 HGB entsprechend anzuwenden. Demzufolge kann die Mitteilung über die Gesamtbezüge der Geschäftsführer unterbleiben, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds dieses Organs feststellen lassen können. Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.



CRAILSHEIM

2. Schulküche Crailsheim GmbH

Gartenstraße 21, 74564 Crailsheim

Tel.: 0791 490-101

E-Mail: w.schmidt@lrasha.de



2.1 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Versorgung der Schulen und Kindertageseinrichtungen der Stadt Crailsheim mit Essen.

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Herstellung von Speisen/Gerichten in der Küche im Klinikum Crailsheim. Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Zwecke des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar dienen.

2.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaftsanteile sind übertragen an die

- | | | | |
|-----|---------------------------|-------------|------------------|
| i. | Stadt Crailsheim | 12.525,00 € | (50,1 %) und den |
| ii. | Landkreis Schwäbisch Hall | 12.475,00 € | (49,9 %). |

2.3 Besetzung der Organe

a) Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich zusammen aus den gesetzlichen Vertretern der Gesellschafter. Diese sind im Berichtsjahr 2024 für

- die Stadt Crailsheim der Oberbürgermeister, Dr. Christoph Grimmer und für
- den Landkreis Schwäbisch Hall der Landrat, Gerhard Bauer.

Die Gesellschafterversammlung trat im Berichtsjahr in zwei Sitzungen zusammen. Die Sitzungen fanden am 23.07.2024 und 17.12.2024 statt.

b) Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

c) Geschäftsführung

Zum alleinigen Geschäftsführer im Jahr 2024 ist Herr Werner Schmidt bestellt.

2.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft besitzt keine Beteiligungen.



2.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Unternehmens ist die Versorgung der Schulen und Kindertageseinrichtungen der Stadt Crailsheim mit Essen. Die Essen werden von der Landkreis Schwäbisch Hall Klinikum gGmbH, Crailsheim, bezogen und weiterverkauft.

Die Gesellschaft hat ihre operative Geschäftstätigkeit zum 19.06.2017 aufgenommen. Im Geschäftsjahr 2024 sank die Zahl der verkauften Essen um -14.477 (-15,7 %) im Vergleich zum Vorjahr auf 77.516 Essen.

Im Jahr 2024 wurden 29 städtische Einrichtungen mit Essen beliefert. Folgende Schulen, Kindergärten und Kinderkrippen wurden beliefert:

- Schulen:
 - Astrid-Lindgren-Schule
 - Reußenbergschule
 - Grundschule Altenmünster
 - Geschwister-Scholl-Schule
 - Grundschule Roßfeld
 - Eichendorffschule
 - Leonhard-Sachs-Schule
 - Realschule am Karlsberg
 - Lise-Meitner-Gymnasium
 - Realschule zur Flügelaue
- Kindergärten:
 - Kindergarten Horaffen, Altenmünster
 - Kindergarten Kleeblatt, Altenmünster
 - Kindergarten Goldkiste, Goldbach
 - Kindergarten Traumkiste, Ingersheim
 - Kindergarten Kunterbunt, Jagstheim
 - Kindergarten Safari, Kreuzberg
 - Kindergarten Zwergenhaus, Kreuzberg
 - Kindergarten Rappelkiste, Onolzheim
 - Kindergarten Farbenfroh, Pamiersring
 - Kindergarten Sonnenschein, Roßfeld
 - Kindergarten Sterntaler, Roßfeld
 - Kindergarten Lummerland, Roter Buck
 - Kindergarten Pustebume, Tiefenbach
 - Kindergarten Räuberbande, Triensbach
 - Kindergarten Wacholderland, Westgartshausen
- Kinderkrippen:
 - Krippe Rasselbande, Kreuzberg
 - Krippe Wiesenwichtel, Hirtenwiesen
 - Krippe Bambini, Kreuzberg
 - Krippe Minimäuse, Innenstadt



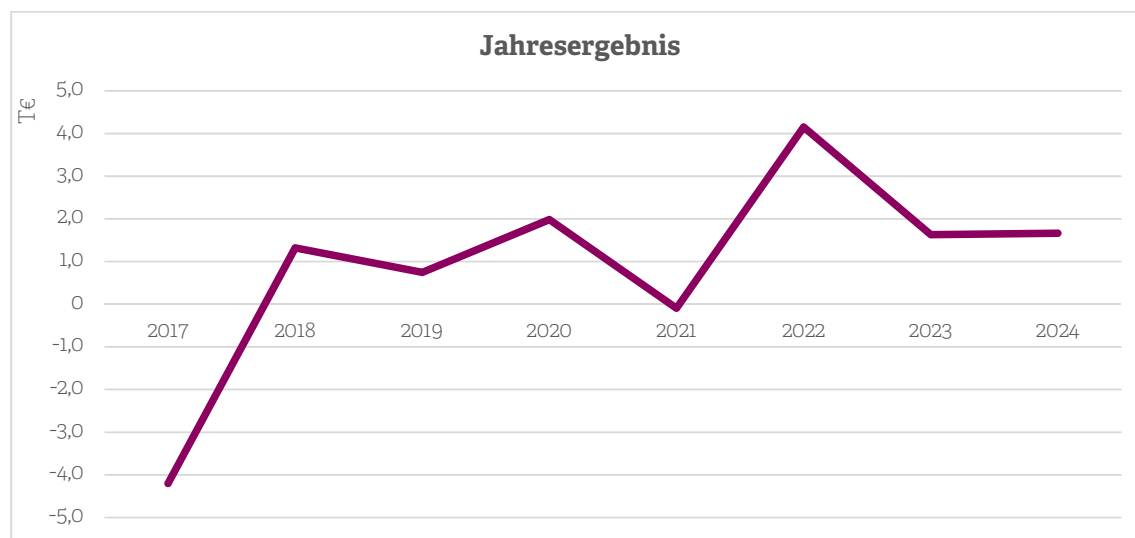
2.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs

a) Jahresergebnis

Die Betriebserträge gingen aufgrund der geringeren Essenslieferungen um 33.079 € (-10,6 %) gegenüber dem Vorjahr zurück. Entsprechend geringer war der Aufwand für den Einkauf der Essen vom Klinikum.

Das Jahresergebnis 2024 beträgt 1.661,99 € (Vorjahr 1.633 €). Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen und so die Gewinnrücklage auf 7.198,51 € erhöht.

Jahr	Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag in €	Veränderung zum Vorjahr
2017	-4.200,76	---
2018	1.320,00	---
2019	744,44	-43,6%
2020	1.984,81	166,6%
2021	-95,46	---
2022	4.153,00	---
2023	1.633,00	-0,6
2024	1.662,00	0,02



b) Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 betrug 96.747,86 €.

Das Vermögen umfasst 3,0 % Anlagevermögen (EDV-Software sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung) sowie 97,0 % Umlaufvermögen (Forderungen für Essenslieferungen und Bankguthaben).



CRAILSHEIM

Beteiligungsbericht 2024 der Stadt Crailsheim

Das gezeichnete Gesellschaftskapital beträgt 25.000,00 €. Für Jahresabschluss- und Prüfungskosten wurde eine Rückstellung in Höhe von 1.500,00 € gebildet. Die Verbindlichkeiten betrugen 63.049,35 € und resultieren hauptsächlich aus erst nach dem Jahresabschluss erfolgten Zahlungen für Essenslieferungen. Darlehen oder Kontokorrentkredite besitzt die Gesellschaft keine. Aufnahmen von Darlehen oder Kontokorrentkrediten sind auch nicht geplant. Investive Aufwendungen waren im Geschäftsjahr nicht erforderlich.

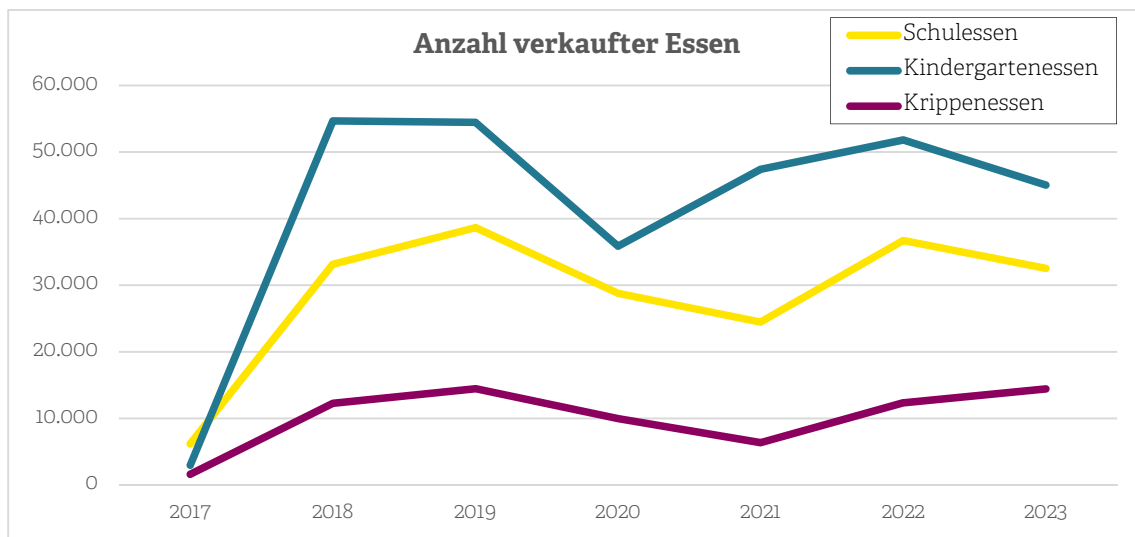
Aktiva	2024 in €	2024 in %	2023 in €	2023 in %
Anlagevermögen	2.920	3,0	4.048	4,2
Umlaufvermögen	93.828	97,0	91.844	95,8
Summe Aktiva	96.748	100,0	95.892	100,0

Passiva	2024 in €	2024 in %	2023 in €	2023 in %
Eigenkapital	32.199	33,3	30.537	31,8
Fremdkapital	64.549	66,7	65.355	68,2
Summe Passiva	96.748	100,0	95.892	100,0

c) Essenslieferungen

Die geplante Lieferung von 100.000 Essen im Geschäftsjahr 2024 wurde deutlich unterschritten. Gegenüber dem Vorjahr 2023 ging die Zahl der verkauften Essen um 14.477 zurück. Gründe sind hauptsächlich die inflationsbedingt gestiegenen Essenspreise.

	2024 Essen	2023 Essen	Differenz Essen	Veränderung in %
Schulessen	28.584	32.527	-3.943	-12,1
Kindergartenessen	34.764	45.034	-10.270	-22,8
Krippenessen	14.168	14.432	-264	-1,8
Essenslieferung gesamt	77.516	91.993	-14.477	-15,7



Im Wirtschafts- und Finanzplan wurde eine Jahreslieferung von 75.000 Essen unterstellt. Es bleibt abzuwarten, ob der Abwärtstrend durchbrochen und, anders als in der Planung unterstellt, eine leichte Zunahme gegenüber 2024 erreicht werden kann. Auf das wirtschaftliche Ergebnis wirken sich geringere Essenszahlen kaum aus, weil der Aufschlag auf die Einkaufspreise nur 1,5 % beträgt und für die Stadt Crailsheim keine Abnahmeverpflichtung besteht.

2.7 Lage

Das Jahresergebnis 2024 beträgt 1.662 € und liegt um 29 € über dem Jahresergebnis 2023 und um 862 € über dem Wirtschaftsplan. Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen und so die Gewinnrücklage auf 7.198,51 € erhöht.

Die Liquidität der Gesellschaft kann durch die mit dem Klinikum vereinbarten Zahlungsziele sichergestellt werden. Die Aufnahme von Darlehen oder Kontokorrentkrediten ist nicht geplant.

Die Schulküche Crailsheim GmbH beliefert die Stadt Crailsheim. Diese ist Mehrheitsgesellschafter und als Kommune nicht insolvenzfähig. Die Forderungen aus Essenslieferungen an die Stadt Crailsheim sind damit abgesichert. Es bestehen deshalb keine bestandsgefährdenden Risiken.

Sollte es zu unvorhergesehenen Ereignissen kommen, können Verluste nur in geringem Umfang entstehen, weil keine Abnahmeverpflichtungen für Essen aus der Krankenhausküche bestehen und die Gesellschaft kein eigenes Personal beschäftigt.

2.8 Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch die Stadt Crailsheim

Im Berichtsjahr 2024 hat keine Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch die Gesellschafter stattgefunden.

2.9 Personal

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

**2.10 Die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

a) Rentabilität

	2024	2023	2022
Umsatzrentabilität	0,5 %	0,5 %	1,2 %
Jahresergebnis	1.662 €	1.633 €	4.153 €
Umsatzerlöse	310.744 €	343.823 €	333.145 €
Eigenkapitalrentabilität	5,2 %	5,3 %	14,4 %
Jahresergebnis	1.662 €	1.633 €	4.153 €
Eigenkapital	32.199 €	30.537 €	28.904 €

b) Eigenkapitalquote

	2024	2023	2022
Eigenkapitalquote	33,3 %	31,8 %	32,0 %
Eigenkapital	32.199 €	30.537 €	28.904 €
Gesamtkapital	96.748 €	95.892 €	90.322 €

Von weiteren Aufgliederungen und Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird an dieser Stelle abgesehen, da sie aus den vorangegangenen Ausführungen ersichtlich sind.

2.11 Gewährte Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Der Geschäftsführer erhält keine Bezüge von der Gesellschaft.

Einen Aufsichtsrat gibt es nicht. Folglich sind diesbezüglich keine Bezüge gewährt worden.



CRAILSHEIM

VI. Unmittelbare Beteiligungen < 25 %

1. Baugenossenschaft Crailsheim eG

Grabenstraße 17, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 4707-0

Fax: 07951 4707-80

E-Mail: info@bgcrailsheim.de

www.bgcrailsheim.de



1.1 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, veräußern und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Daneben kann sie sonstige Geschäfte tätigen, die geeignet sind, dem Zweck der Genossenschaft zu dienen. Die Genossenschaft kann Inhaberschuldverschreibungen an ihre Mitglieder ausgeben. Beteiligungen sind zulässig. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

1.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Crailsheim hält insgesamt 132 Anteile im Gesamtwert von 26.400,00 €. Das Stammkapital der Baugenossenschaft Crailsheim eG beträgt in Form von Geschäftsguthaben zum 31.12.2024 insgesamt 921.813,79 € (Vorjahr 907.918,46 €). Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von 2,864 %.

1.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbestand der Genossenschaft gliedert sich zum 31.12.2024 wie folgt auf: 583 Wohnungen, 7 Gewerbeeinheiten, 131 Garagen und 329 Pkw-Stellplätze. Die gesamte Wohn- und Gewerbefläche betrug zum Bilanzstichtag 43.542,25 m².

Im Berichtsjahr 2024 verwaltete die Baugenossenschaft Crailsheim eG im Fremdbestand 1.631 Einheiten (Vorjahr 1.920 Einheiten), davon 1.497 Wohnungen und 43 Gewerbeeinheiten in der WEG-Verwaltung sowie 91 Einheiten in der Mietverwaltung.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt 1.547.000 € in die Sanierung, Instandhaltung und energetische Optimierung des Bestandes investiert. Die stetige Sanierung- und Modernisierung des vorhandenen Mietwohnbestandes trägt dazu bei, dass die Nachfrage auch nach älteren Wohnungen der Baugenossenschaft Crailsheim eG ungebrochen ist und Leerstände von Wohnraum nicht vorhanden sind.



2. Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR

Im Zukunftspark 6, 74076 Heilbronn

Tel.: 0721 9529-31368

E-Mail: info@komm.one

www.komm.one



2.1 Gegenstand des Unternehmens

Dieser ergibt sich aus § 3 des Gesellschaftsvertrags, der wie folgt lautet:

1. Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung und Vermietung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Heilbronn, Im Zukunftspark 6, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sonder-einrichtungen. Das Gebäude und sein Inventar dienen zur Vermietung an die Komm.ONE AöR, den Zweckverband 4IT sowie deren Unternehmen und Einrichtungen. Diese Regelung gilt auch für Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Komm.ONE AöR und der Zweckverband 4IT beteiligt sind. Eine Vermietung an Dritte ist möglich.
2. Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Geschäftszweck fördern.
3. Geschäfte, die der Komm.ONE AöR und dem Zweckverband 4IT, deren Unternehmen oder Einrichtungen oder Unternehmen und Einrichtungen, an denen Komm.ONE AöR und der Zweckverband 4IT beteiligt sind, obliegen, darf die Gesellschaft nicht übernehmen.

2.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Crailsheim ist mit 77.355,54 € an der Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR beteiligt. Das Stammkapital der Gesellschaft hat sich zum Vorjahr nicht verändert und beträgt weiterhin 2.390.278,04 €. Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von 3,236 %.

2.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks wird darauf hingewiesen, dass sich der Zweck der Gesellschaft aus § 3 des Gesellschaftsvertrags ergibt. Da die Komm.ONE AöR, der Zweckverband 4IT, deren Unternehmen und Einrichtungen als Mieter des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes vertrauliche Daten auch der Gesellschafter des KRZ verarbeiten, die neben den datenschutzrechtlichen Vorschriften z. B. auch unter das Melde-, Steuer- und Sozialgeheimnis fallen, werden an die Gebäudesicherheit hohe Anforderungen gestellt. Diese wurden bei der Erstellung des Gebäudes mit umgesetzt.



CRAILSHEIM

Beteiligungsbericht 2024 der Stadt Crailsheim

Die Organe der Gesellschaft sind nach § 4 des Gesellschaftsvertrags:

1. Die Gesellschafterversammlung
Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschafter (§ 5 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags). Dies sind die Bürgermeister, Oberbürgermeister und Landräte der jeweiligen Kommune bzw. des jeweiligen Landkreises. Die Stadt Crailsheim wird hier vertreten durch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer bzw. durch einen von ihm ernannten Vertreter.
2. Der Verwaltungsrat
Verwaltungsratsvorsitzender ist Herr EBM Martin Diepgen.
3. Die Geschäftsführung
Geschäftsführer ist Herr William Schmitt.



CRAILSHEIM

3. Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH

Gerokstraße 37, 70184 Stuttgart

Tel.: 0711 259939-0

Fax: 0711 259939-20

E-Mail: info@kunststiftung.de

www.kunststiftung.de



3.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Kunst und Kultur in Baden-Württemberg.

Gefördert werden junge, weitgehend unbekannte Künstlerinnen und Künstler, die ihren ersten Wohnsitz, den Arbeitsschwerpunkt oder einen wesentlichen Teil ihrer Biografie in Baden-Württemberg verbracht haben, der für ihr künstlerisches Schaffen entscheidend ist, in den Sparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Literatur, Kunstkritik und Musik. Ihre Tätigkeit ist darauf ausgerichtet, der Allgemeinheit durch die selbstlose, materielle und geistige Förderung der Kunst zu dienen. Die Kunststiftung dient unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken.

3.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Crailsheim ist mit 511,29 € an der Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH beteiligt. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft hat sich zum Vorjahr 2023 nicht verändert und beträgt weiterhin 102.258,38 €. Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von 0,500 %.

3.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Vergabe der Stipendien zählen für das Auswahlverfahren alleine die Begabung und Qualität der künstlerischen Arbeiten; entschieden wird über die rund 20 Stipendien, die jährlich vergeben werden, durch unabhängige, wechselnde Fachjurys. Die Förderung umfasst außer einem Geldbetrag (in einer Höhe von bis zu 12.000 €) die Beteiligung an Ausstellungen, Lesungen, Konzerten und Auftrittsmöglichkeiten im Haus der Kunststiftung in Stuttgart sowie an verschiedenen Orten im Land. Ferner vergibt die Kunststiftung im jährlichen Wechsel zwei Preise (Maria-Ensle-Preis und Peter-Hans-Hofschneider-Preis).



CRAILSHEIM

4. Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG

Mönchstraße 32, 70191 Stuttgart

Tel.: 0711 25004-0

Fax: 0711 25004-26

E-Mail: info@lbg.de

www.lbg.de



4.1 Gegenstand des Unternehmens

Gemäß § 2 Abs. 1 der Satzung der Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG ist der Zweck der Genossenschaft die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, veräußern und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

Ferner kann sich die Genossenschaft an Unternehmen beteiligen und die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder vornehmen.

4.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Crailsheim hält insgesamt 10 Anteile an der LBG im Gesamtwert von 1.600,00 €. Das Geschäftsguthaben der Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG beträgt zum 31.12.2024 insgesamt 7.210.104,38 € (Vorjahr 7.324.349,53 €). Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von 0,0219 %.

4.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die LBG verwaltete zum 31.12.2024 insgesamt 5.767 Wohnungen und 23 gewerbliche Einheiten in Baden-Württemberg (Vorjahr 5.679 Wohnungen und 18 Gewerbeeinheiten). Die durchschnittliche monatliche Nettokaltmiete betrug zum Ende des Berichtsjahres 7,36 €/m² (Vorjahr 7,05 €/m²).

Die Bau- und Instandhaltungsleistungen der LBG erreichten im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 13,3 Mio. € (Vorjahr 27 Mio. €). Diese verteilten sich auf Neubauten 2,6 Mio. €, Modernisierungen (2,5 Mio. €) und Instandhaltungen (8,2 Mio. €).



CRAILSHEIM

5. VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG

Allee 20, 74072 Heilbronn und
Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1, 74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 7585-0
www.vrbank-hsh.de



5.1 Gegenstand des Unternehmens

Gemäß § 2 Abs. 1 der Satzung der VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG ist der Zweck der Genossenschaft die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. § 2 Abs. 2 dieser Satzung erfasst als Gegenstand des Unternehmens die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften.

Ferner kann die Genossenschaft Zweigniederlassungen errichten, sich an Unternehmen beteiligen und die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder vornehmen.

5.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Crailsheim hält insgesamt 4 Anteile im Gesamtwert von 1.000,00 €. Das Genossenschaftskapital der VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG beträgt zum 31.12.2024 insgesamt 92.401.107,01 € (Vorjahr 89.564.965,48 €). Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von ungefähr 0,0011 %.

5.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Als Genossenschaftsbank stehen für die VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG die regionale Verbundenheit, die Nähe zu den Kunden und die Nachhaltigkeit an erster Stelle. Die gesamte Geschäftspolitik ist auf die Unterstützung der Region ausgelegt – auf Handwerker, Selbstständige, mittelständische Unternehmen, Vereine und vor allem auf ihre Mitglieder. So schüttete die VR Bank im Geschäftsjahr 2024 Dividende in Höhe von 2.696.144,62 € (Vorjahr 2,601 Mio. €) an ihre Mitglieder aus.

Ferner spendete die VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG 1,4 Mio. € im Jahr 2024 zur Förderung und Unterstützung sozialer Projekte in der Region. Damit diese Förderung nicht von der Geschäftsentwicklung der VR Bank abhängt, wurde im Jahr 2012 die VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim Stiftung ins Leben gerufen. Die Erträge hieraus fließen wieder in die Region zurück.



CRAILSHEIM

6. Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald/Ostalb eG

Ulmer Straße 80, 73431 Aalen

Tel.: 07361 3600467

E-Mail: info@holzvg.de

www.holzvermarktungsgemeinschaft.de



6.1 Gegenstand des Unternehmens

Gemäß § 2 der Satzung der Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald/Ostalb eG ist ihr ausschließlicher Zweck, die Vermarktung der forstwirtschaftlichen Erzeugnisse ihrer Mitglieder wesentlich und nachhaltig zu verbessern. § 2 Abs. 2 definiert als Gegenstand die Holzvermarktung, den Holzhandel und insbesondere den Rundholzservice.

Die Genossenschaft ist gemäß § 2 Abs. 3 dazu berechtigt, andere Unternehmen zu errichten und zu erwerben, sowie sich an anderen Unternehmen zu beteiligen. Sie ist ferner berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist nach § 2 Abs. 4 zugelassen.

6.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Crailsheim hält einen Genossenschaftsanteil im Wert von 1.500,00 €. Das Geschäftsguthaben der Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald/ Ostalb eG beträgt zum 31.12.2024 unverändert 168.000 €. Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von 0,893 %.

6.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald/Ostalb eG (HVG) wurde am 29.04.2021 gegründet und hat zum 01.01.2022 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen.

In der Region Nordwürttemberg konzentriert sich die Holzverarbeitende Industrie. Die bisherigen Holzverkaufseinrichtungen auf Ebene der Landkreise verfügen jeweils über einen zu geringen Mengenumsatz, um am Holzmarkt auf Augenhöhe mit der Sägeindustrie agieren zu können. Ziel der Holzvermarktungsgemeinschaft ist es, das Holz aus Privat- und Kommunalwald zu bündeln und in einer schlanken und effizienten Organisation in der Rechtsform einer eingetragenen Genossenschaft gemeinsam zu vermarkten.

Die HVG ist die Nachfolgeorganisation der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Schwäbischer Limes (FSL) und führt den Verkauf von Rundholz aus dem Privat- und Körperschaftswald der Landkreise Schwäbisch Hall, Rems-Murr-Kreis und Ostalbkreis durch. Durch die Bündelung der Holzmengen der drei Landkreise wird künftig ein gemeinsamer, starker Marktzugang ermöglicht.



VII. Mittelbare Beteiligungen ≤ 50 % und Zweckverbände

1. Zweckverband 4IT

Pfannkuchstraße 4, 76185 Karlsruhe

Tel.: 0711 8108-20

E-Mail: info@komm.one

www.komm.one



1.1 Gegenstand des Unternehmens

Der Gesamtzweckverband 4IT ist einer der Träger der Komm.ONE AöR mit Sitz in Stuttgart (§ 2 ADVZG). Er setzt sich zusammen aus den einzelnen Zweckverbänden KDRS, KIRU und KIVBF, die zum 01.07.2018 zum Gesamtzweckverband 4IT fusionierten. Weiterer Träger ist das Land Baden-Württemberg. Der Zweckverband 4IT hat die Trägerschaft in der Komm.ONE AöR unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der Komm.ONE AöR zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.ONE AöR als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbandes in den Verwaltungsrat der Komm.ONE AöR zu bestellen.

Die Komm.ONE AöR wiederum beschafft, entwickelt und betreibt Verfahren der automatisierten Datenverarbeitung für kommunale Körperschaften, deren Zusammenschlüsse und deren Unternehmen im Land. Der Betrieb der automatisierten Datenverarbeitung umfasst die Beschaffung, den Betrieb, die Einrichtung, die Wartung und die Pflege von Anlagen und Programmen sowie von Rechnern und Rechnersystemen. Die Komm.ONE AöR erbringt ferner unterstützende Dienstleistungen der Personalverwaltung sowie Beratungs- und Schulungsleistungen in Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung für die in Satz 1 genannten Stellen. Eine Pflicht zur Nutzung der Leistungen der Komm.ONE AöR besteht nicht.

Die Komm.ONE AöR ist befugt, obige Leistungen für

- a) Dienststellen des Landes Baden-Württemberg und
- b) nicht im obigen Absatz genannte, der Aufsicht des Landes Baden-Württemberg unterstehende juristische Personen des öffentlichen Rechts

zu erbringen. Sie ist ferner befugt, Leistungen für Dritte, außerhalb des Landes Baden-Württemberg, zu erbringen, sofern dies für die Aufgabenerfüllung förderlich ist und diese Leistungen im Vergleich zu den genannten Leistungen eine untergeordnete Rolle spielen.

1.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Crailsheim war bis 30.06.2018 mit 33.519,87 € am Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) beteiligt; dies entsprach 0,492 % aller Anteile. Durch die Fusion des KIVBF (50,0 %) zum 01.07.2018 mit den beiden Zweckverbänden KDRS (25,0 %) und KIRU (25,0 %) zum Gesamtzweckverband 4IT passten sich die relativen Anteile der Stadt Crailsheim am



Zweckverband 4IT entsprechend auf 0,226 % an. Die Verbandsversammlung 4IT hat in der Sitzung am 28.11.2024 das Eigenkapital des Zweckverbandes 4 IT zum 31.12.2023 mit 57.873.760,21 € festgestellt. Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.873.824,47 € vermindert, zudem ist der Anlagenanteil eines jeden Mitgliedes aufgrund des Umsatzbezugs volatil. Dadurch passte sich der Anteil der Stadt Crailsheim am Zweckverband 4 IT auf 0,2208 % an.

1.3 Prognose

Mit dem Ziel, durch eine gemeinsame Aufgabenerfüllung eine gesicherte zukunftsorientierte Weiterentwicklung der kommunalen Informationsverarbeitung in Baden-Württemberg, insbesondere für die angeschlossenen Kommunen und kommunalen Kunden sicherzustellen, haben sich die Kommunalen Rechenzentren (KIVBF, KDRS und KIRU) und die Datenzentrale Baden-Württemberg (DZBW) mit ihren jeweiligen Tochterfirmen als Partner zu einer engen Zusammenarbeit entschlossen.

Die Eckpunkte dieses Zusammenschlusses sind nachfolgend aufgelistet:

- a) Größtmögliche Wirtschaftlichkeit, Effektivität und Wettbewerbsfähigkeit ohne Qualitätseinbußen unter der Beibehaltung der Nähe zu den Mitgliedern und zu den Kunden.
- b) Sicherung der Investitionsfähigkeit für neue Lösungen und innovative Technologien durch zentrales Budget für Forschung, Entwicklung und Innovation.
- c) Absicherung gegen demographische und fachliche Personaleffekte durch Bündelung von Ressourcen.



CRAILSHEIM

2. Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe

Friedrich-Bergius-Straße 10-14, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 305-172

Fax: 07951 305-179

E-Mail: info@stw-crailsheim.de



2.1 Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des Zweckverbands ist die Versorgung der Mitgliedergemeinden Crailsheim, Frankenhardt, Jagstzell, Kreßberg und Rosenberg mit Trinkwasser. Der Zweckverband errichtet und betreibt die hierzu erforderlichen Wasserversorgungsanlagen. Er kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben auch an anderen Zweckverbänden beteiligen und Wasserbezugsverträge abschließen.

2.2 Beteiligungsverhältnis

Das Stammkapital des Zweckverbandes Wasserversorgung Jagstgruppe betrug bisher 7.669,38 €. Ein Stammkapital ist in der Verbandssatzung nicht festgesetzt, jedoch entsprechend der bisherigen Bilanzierung beibehalten worden. Nach einer Prüfung durch die GPA wurde der ausgewiesene Betrag aufgelöst und an die Verbandsmitglieder anteilig der versorgten Einwohner ausgezahlt. Daher beträgt das Stammkapital zum 31.12.2024 0 €.

Gemäß § 11 Abs. 2 der Verbandssatzung des Zweckverbands kann von den Verbandsmitgliedern eine Eigenvermögensumlage erhoben werden. Im Berichtsjahr wurde keine Eigenvermögensumlage erhoben.

Die Beteiligung der Stadtwerke Crailsheim GmbH am Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe, deren Wasserbezug bereits seit Mitte 2014 komplett über die NOW erfolgt und für deren kaufmännische Betriebsführung die Stadtwerke Crailsheim GmbH zuständig ist, beläuft sich nach wie vor auf 70,91 % (5.277.986,69 €).

Das Eigenkapital des Zweckverbandes Wasserversorgung Jagstgruppe beträgt zum 31.12.2024 insgesamt 9.584.574,00 € und liegt damit um 7.669,38 € unter dem Vorjahreswert. Dies entspricht dem Betrag des ausgezahlten Stammkapitals.

2.3 Prognose

Die NOW ist für die Beschaffung des gesamten benötigten Wassers des Zweckverbandes Wasserversorgung Jagstgruppe einschließlich der Aufbereitung der eigenen Wässer des Zweckverbandes zuständig.

Gemäß § 6 Abs. 1 der am 05.05.2023 neugefassten Verbandssatzung des Zweckverbands Wasserversorgung Jagstgruppe entsendet die Stadtwerke Crailsheim GmbH neben einem Mitglied der Geschäftsführung weitere sechs Vertreter in die Verbandsversammlung. Im Verhinderungsfall werden allgemeine Stellvertreter bestimmt. Insgesamt besteht die Verbandsversammlung aus 15 Mitgliedern. Hiervon stellen die Gemeinden Frankenhardt, Jagstzell, Kreßberg und Rosenberg entsprechend der Verbandssatzung des Zweckverbandes jeweils zwei Vertreter. Die Stadtwerke Crailsheim GmbH entsendet folglich sieben Mitglieder in die Verbandsversammlung.



Im Berichtsjahr 2024 entsendete die Stadtwerke Crailsheim GmbH folgende Mitglieder in die Versammlungsversammlung:

Mitglieder

Jürgen Breit, Geschäftsführer Stadtwerke Crailsheim GmbH

Jörg Steuler, Bürgermeister (1. stellvertretender Vorsitzender des Zweckverbandes)

Siegfried Bögelein, Stadtrat

Roland Klie, Stadtrat

Alexander Kraft, Stadtrat

Jochen Lehner, Stadtrat

Friedrich Lober, Stadtrat

Stellvertreter

Uwe Macharzinski, Geschäftsführer Stadtwerke Crailsheim GmbH

Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister

Wolfgang Lehnert, Stadtrat

Magnus Krause, Stadtrat

Sebastian Karg, Stadtrat

Jörg Wüstner, Stadtrat

Tom Hanselmann, Stadtrat

Für das Jahr 2025 sind Baumaßnahmen mit einer Investitionssumme von 486 T€ geplant. Unter anderem soll eine Leitungserneuerung am Hochbehälter Ofenbach durchgeführt werden. Ebenso ist die Sanierung im Pumpwerk Unterknausen, die Flachdachsanierung am WT Jagstzell und die Dachstuhl- und Dachsanierung am WT Herboldshausen geplant. Für das Leitsystem ist die Beschaffung von Hardware und Software vorgesehen und im Pumpwerk Fronrot soll die Elektrotechnik erneuert werden. Außerdem soll die geförderte Maßnahme Wasseraufbereitung/-gewinnung im Wasserwerk Schweighausen und Außenstationen durchgeführt werden.

Risiken bestehen nicht, da der Zweckverband hauptsächlich durch Umlagen finanziert wird. Aufgrund der Umlagefinanzierung wird für das Wirtschaftsjahr 2025 ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Satzungsmäßig beläuft sich das Jahresergebnis auf 0 €.



CRAILSHEIM

3. Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall

Kuno-Haberkern-Straße 7/1, 74549 Wolpertshausen

Tel.: 07904 945 99-286

Fax: 07904 945 99-29

Email: info@breitband-sha.de

www.breitband-sha.de



3.1 Gegenstand des Unternehmens

Gemäß der Verbandssatzung werden dem Zweckverband folgende Aufgaben zur Erfüllung übertragen:

1. Übergeordnete Koordination, Beratung und Begleitung der Verbandsmitglieder bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung durch Errichtung von NGA-Netzen oder dazugehöriger Teile, Teilabschnitte und/oder Anlagen einschließlich Verbindungs- und Zuführungstrassen (nachfolgend: passive Infrastrukturen) und damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten sowie bei beabsichtigter Zusammenarbeit oder Kooperation der Verbandsmitglieder mit Unternehmen der Privatwirtschaft mit (Wirtschaftlichkeitslückenförderung) oder ohne Gewährung von Zuwendungen.
2. Errichtung und Bau bzw. Erwerb oder Veräußerung passiver Infrastrukturen wahlweise im Eigentum der Verbandsmitglieder oder im Eigentum des Zweckverbandes einschließlich dazugehöriger Planung, Bauleitung, Bauüberwachung und Durchführung hierzu erforderlicher Ausschreibungen und sonstiger Maßnahmen im eigenen Namen oder bei Eigentum eines Verbandsmitglied im Namen des jeweiligen Verbandsmitgliedes, sofern das betreffende Verbandsmitglied in letzterem Fall (Eigentum eines Verbandsmitglieds) diese Aufgaben nicht selbst übernimmt.
3. An- und Verpachtung/-mietung einschließlich der Einräumung von Nutzungsrechten an der passiven Infrastruktur.
4. Netzbetreibersuche und Einräumung des Nutzungsrechtes an Unternehmen für die passiven Infrastrukturen einschließlich der Durchführung entsprechender Ausschreibungen zum aktiven Betrieb und Erbringung von Endkundendiensten einschließlich Wartung, Instandhaltung, Unterhaltung, Dokumentation und sonstiger zum Betrieb erforderlicher Leistungen.
5. Ausschreibung zur Gewährung von Zuwendungen im Rahmen der sogenannten Wirtschaftlichkeitslückenförderung (Bundesförderung) oder zur sogenannten Anschubfinanzierung (Landesförderung Baden-Württemberg) an Netzbetreiber zur Sicherstellung der Versorgung mit den geforderten Endkundendiensten und Telekommunikationsdienstleistungen (z. B. Internet, Telefonie und Fernsehen) wahlweise im eigenen Namen oder im Auftrag der betreffenden Verbandsmitglieder, auf deren Gemarkung die Versorgung verbessert werden soll.



6. Verwaltung einschließlich Dokumentation der passiven Infrastrukturen im Eigentum des Zweckverbandes sowie für die dem Zweckverband das Nutzungsrecht durch die Verbandsmitglieder oder durch Dritte eingeräumt wurde.
7. Förderantragstellung nach einschlägigen Förderprogrammen im eigenen Namen oder namens der betreffenden Verbandsmitglieder, wenn diese Eigentümer der passiven Infrastrukturen werden.

Ferner kann der Zweckverband sich zur Erfüllung seiner Aufgaben nach der Zweckverbandssatzung Dritter bedienen bzw. Dritte oder Verbandsmitglieder mit der Erbringung hierfür erforderlicher Leistungen beauftragen. Er kann sich ferner an anderen Unternehmen beteiligen oder solche errichten. Er kann sich insbesondere an einer Gesellschaft in privater oder öffentlicher Rechtsform beteiligen bzw. in eine solche Gesellschaft investieren oder eine Gesellschaft schaffen, die auf dem Gebiet der Telekommunikation, insbesondere dem Bau und der Planung von Telekommunikationsinfrastrukturen zur Breitbandversorgung sowie der Unterhaltung, Instandhaltung und Wartung nebst den dazugehörigen Anlagen tätig ist oder selbst bereits als Eigentümerin über entsprechende Infrastrukturen zur Breitbandversorgung verfügt.

Der Zweckverband kann außerdem die Teile der Telekommunikationsinfrastruktur, welche zur Umsetzung des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung des Landes Baden-Württemberg (E-Government-Gesetz Baden-Württemberg – EGovG BW) notwendig sind, selbst betreiben.

Sofern der Zweckverband passive Infrastrukturen, die im Eigentum der Verbandsmitglieder stehen, nutzen will, sind die Verbandsmitglieder dazu bereit, die erforderlichen Voraussetzungen für die Einräumung des Nutzungsrechts an den Zweckverband zu schaffen, insbesondere entsprechende Kauf-, Pacht- oder Mietverträge mit dem Zweckverband abzuschließen.

3.2 Beteiligungsverhältnis

Der Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall hat 33 Verbandsmitglieder. Diese haben in der Verbandsversammlung eine Gesamtstimmenanzahl von 65 Stimmen. Die Stadtwerke Crailsheim GmbH als Vertreter der Stadt Crailsheim hat fünf Stimmen in der Verbandsversammlung. Hieraus ergibt sich ein Beteiligungsanteil von 7,69 %. Dies entspricht einem Beteiligungswert von 25.000 €.

3.3 Prognose

Zu Beginn seiner Tätigkeit stand die Schaffung der Grundlagen für die Umsetzung von Projekten zur Erschließung „Weißer Flecken“ und das Verfahren der Netzbetriebsausschreibung zur Verpachtung der zu schaffenden Netzinfrastruktur im Mittelpunkt der Aktivitäten des Verbandes. Mit dem folgenden Beginn zahlreicher Baumaßnahmen trat die Realisierung der Weiße-Flecken-Projekte in den Vordergrund der Tätigkeit. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten dann im Geschäftsjahr 2023 nach dem erfolgreichen Abschluss der Antragsverfahren zur Bewilligung der Fördermittel zudem die Vorbereitungen zur Umsetzung der Projekte zur Erschließung „Hellgrauer Flecken“. Dieser Schwerpunkt wurde im Geschäftsjahr 2024 für viele Kommunen um die Vorbereitungen zur Umsetzung der Projekte zur Erschließung „Dunkelgrauer Flecken“ ergänzt.



Dies galt für die Kommunen, für welche die Bemühungen um eine Bewilligung von Fördermitteln für diese Projekte zuvor erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Um in allen hiervon betroffenen Kommunen eine gemeinsame Abwicklung der Planungs- und Bauaufträge zur Erschließung hell und dunkelgrauer Flecken zu ermöglichen, war eine Anpassung der Zeitpläne für die Umsetzung der Projekte im Aufgabengebiet „Hellgraue Flecken“ notwendig. Die damit zunächst verbundene Verzögerung schafft die Voraussetzungen für einen besseren Projektablauf und einen zeitgleichen Gesamtabschluss beider Maßnahmen. Daher standen in 2024 die Verfahren für die Planungsausschreibungen dieser Projekte im Vordergrund. Die baulichen Aktivitäten im Bereich dieser beiden Aufgabengebiete beschränkten sich im Geschäftsjahr 2024 noch auf den Beginn der Umsetzung einzelner vergebener Hauptaufträge sowie die Abwicklung verschiedener Mitverlegungen. Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2024 konnte für 6 der 29 Kommunen die bauliche Umsetzung der Projekte zur Erschließung Weißer Flecken abgeschlossen werden.

Nachdem die bis zum Jahr 2023 eingereichten 25 Förderanträge für Projekte zur Erschließung hellgrauer Flecken allesamt und 5 der 6 eingereichten gemarkungsübergreifenden Förderanträge zur Erschließung dunkelgrauer Flecken bis Ende 2023 bewilligt worden waren, wurde in den Geschäftsjahren 2023 und 2024 die Vorbereitung und Durchführung der zur Umsetzung dieser Projekte zunächst erforderlichen Planungsausschreibungen zu einem großen Teil abgeschlossen. Für einige Kommunen erfolgte anschließend bereits die Vergabe der Bauaufträge. Die wenigen bis Ende 2024 noch nicht abgeschlossenen Planungsauftragsvergaben sind in 2025 bereits zum größten Teil erfolgt und werden im Übrigen bis zur Jahresmitte 2025 abgeschlossen. Dementsprechend erfolgen die Bauauftragsvergaben überwiegend noch in 2025 und für wenige Projekte Anfang 2026. Eine Fortführung der Antragstellung für den mehrfach nicht bewilligten sechsten Antrag zur Erschließung dunkelgrauer Flecken in vier Kommunen ist mit Blick auf die Förderrichtlinien nicht erfolgversprechend. Daher ist aus heutiger Sicht eine Umsetzung dieser Projekte durch den Verband nicht möglich. Stattdessen verbleibt ausschließlich die Möglichkeit eines eigenwirtschaftlichen Ausbaus durch gewerbliche Unternehmen. Dieser bedauerlichen Tatsache wurde auch die mittelfristige Finanzplanung 2025 angepasst. Die aktuelle Einschätzung zum Zeitplan für die Umsetzung der „Graue-Flecken-Projekte“ geht vom baulichen Abschluss und einer darauffolgenden Übergabe erster Projekte in der zweiten Jahreshälfte 2026 aus. In den beiden anschließenden Jahren 2027 und 2028 wird eine weitgehende Fertigstellung der weiteren Maßnahmen angestrebt. Somit sollte vor dem Ende des Jahrzehnts die vollständige Übergabe der geschaffenen Infrastruktur an den Netzpächter möglich sein.

Die Risiken für die Geschäftstätigkeit des Verbandes bei der Projektumsetzung – primär bei dem Grunde nach förderfähigen Maßnahmen - betreffen vor allem folgende Themenbereiche:

- Ausführungsmängel bei Bauleistungen seitens einzelner Auftragnehmer
- Unterschiedliche Auffassungen bezüglich einzelner Positionen der Leistungsverzeichnisse seitens Auftraggeber und Auftragnehmern bei einzelnen Bau- und Ingenieurleistungen
- Verzögerte Übergabemöglichkeit an den Netzpächter auf Grund zeitaufwendiger Dokumentation

Diese Risiken stellen keine grundlegenden Probleme für die juristische Person des Verbandes dar, können aber im Einzelfall zu Verzögerungen bzw. punktuellen Ausfällen bei der Bauausführung oder der Übergabe an den Netzbetreiber sowie zu Kosten anlässlich einer Klärung rechtlicher Fragen führen, bzw. den Bedarf an Verbandsumlagezahlungen erhöhen bzw. verlängern.



CRAILSHEIM

4. Fränkische Wasser Service GmbH

Friedrich-Bergius-Str. 10 - 14, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 305-310

E-Mail: info@stw-crailsheim.de

www.stw-crailsheim.de



4.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Geschäftsfeld Wasser und Abwasser, insbesondere die Durchführung von Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung einschließlich aller damit verbundenen Nebengeschäfte, im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung und im Einvernehmen mit der jeweiligen Belegenheitsgemeinde im Umland der Stadt Crailsheim.

4.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH ist mit 12.500,00 € an der Fränkischen Wasser Service GmbH beteiligt. Das entspricht 50,0 % vom Stammkapital. Die anderen 50,0 % der Anteile hält die EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG, Ellwangen.

Das Eigenkapital der Fränkischen Wasser Service GmbH beträgt zum 31.12.2024 insgesamt 70.199,69 € (Vorjahr 57.659,31 €).

4.3 Prognose

Im Jahr 2024 weist die Fränkische Wasser Service GmbH einen Jahresüberschuss von 12.540,38 € aus (Vorjahr 13.110,66 €). Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein positives Ergebnis erwartet.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Krisen erfolgt eine intensive Überwachung der Geschäftsprozesse. Aufgrund der Geschäftstätigkeit sieht die Fränkische Wasser Service GmbH keine Risiken für die Gesellschaft aus den Krisen. Risiken für die Gesellschaft, die die zukünftige Entwicklung beeinträchtigen, oder bestandsgefährdende Risiken werden nicht erwartet.

Die Gesellschafterversammlung der Fränkischen Wasser Service GmbH besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister (Vorsitzender)
- Uwe Macharzinski, Geschäftsführer der Stadtwerke Crailsheim GmbH
- Sebastian Maier, EnBW ODR AG

Gemäß § 9 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Fränkische Wasser Service GmbH ist der Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke Crailsheim GmbH kraft Amtes Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fränkische Wasser Service GmbH. Zusätzlich hat die Stadtwerke Crailsheim GmbH ein weiteres Mitglied zu bestimmen. Der Aufsichtsrat der Fränkischen Wasser Service GmbH besteht aus bis zu acht Mitgliedern.



CRAILSHEIM

Beteiligungsbericht 2024 der Stadt Crailsheim

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH entsandte im Berichtsjahr 2022 folgende Vertreter in den Aufsichtsrat der Fränkische Wasser Service GmbH:

- Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister (Vorsitzender)
- Roland Klie, Stadtrat

Zudem sind der Bürgermeister der Gemeinde Stimpfach, Herr Matthias Strobel, ein Vertreter der EnBW ODR AG und ein Vertreter der Netze ODR GmbH im Aufsichtsrat der Fränkischen Wasser Service GmbH vertreten. Folglich besteht der Aufsichtsrat im Berichtsjahr aus fünf Mitgliedern.



CRAILSHEIM

5. ecoSWITCH^{AG}

Friedrich-Bergius-Straße 10-14, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 9787-0

Fax: 07951 9787-910

E-Mail: info@ecoswitch.de

www.ecoswitch.de



5.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Energie einschließlich der Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Übernahme von Energiedienstleistungen und Energiemanagement für seine Aktionäre und Dritte. Alle Geschäfte und Tätigkeiten der Gesellschaft erfolgen primär für die Aktionäre selbst.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder unmittelbar oder mittelbar zu dessen Förderung geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen im In- und Ausland bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

5.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH ist mit 247.500,00 € an der ecoSWITCH^{AG} beteiligt. Dies entspricht einem Anteil von 49,5 % des Grundkapitals in Höhe von 500.000,00 €. Weitere 45,0 % hält die LEA Lean Energy Agency GmbH & Co. KG, Berlin. 5,5 % der Anteile sind in Privatbesitz.

Das Eigenkapital der ecoSWITCH^{AG} beträgt zum 31.12.2024 insgesamt 9.875.128,12 € (Vorjahr 29.772.733,79 €).

Die ecoSWITCH^{AG} besitzt eigene Beteiligungen. Die ecoSWITCH^{AG} ist an der Ingenieur- und Energiedienstleistung LEA Lean Energy Services GmbH mit Sitz in Berlin und München mit 38,0 % beteiligt. Mit dieser Beteiligung wurde das Leistungsportfolio im Bereich der Ingenieur-/Projektsteuerungs- und Energiedienstleistungen für Kommunen, Gewerbe- und Industriekunden erweitert und bedarfsorientiert ausgebaut.

Seit dem 17.09.2015 ist die ecoSWITCH^{AG} am Unternehmen Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG mit 50.000,00 € beteiligt. Dies entspricht einer Beteiligung von zirka 0,729 %.

Seit 2021 ist die ecoSWITCH^{AG} an der Spotico AG beteiligt. Das Unternehmen mit Sitz in St. Gallen ermöglicht kleineren und mittleren Energieversorgern den Zugang zu einem digitalen Bewertungs- und Angebotstool, um individuelle Strom- und Gasprodukte anzubieten. Die ecoSWITCH^{AG} ist mit 25.000,00 € beteiligt, was einem Anteil von 50,0 % entspricht.

Als alleiniger Gesellschafter hat die ecoSWITCH^{AG} im Berichtsjahr 2021 die ecoSWITCH Vertriebs GmbH gegründet. Mit ihr werden der Energievertrieb an die Endkunden, als auch die Direktvermarktung von regenerativ erzeugtem Strom abgewickelt. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 100.000,00 €.



5.3 Prognose

Das Unternehmen weist 2024 einen Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 8.602.394,33 € (Vorjahr 28.678.739,13 €) und einen Bilanzgewinn von 9.325.128,12 € (Vorjahr 29.222.733,79 €) aus.

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr 2024 bei insgesamt 81.182.889,13 € (Vorjahr 185.189.524,56 €). Darin enthalten waren Erlöse aus dem Stromgeschäft in Höhe von rund 44,9 Mio. € (Vorjahr 113 Mio. €) und Erlöse aus dem Gasgeschäft von rund 35,0 Mio. € (Vorjahr 49,5 Mio. €).

Das bisherige Kerngeschäft der ecoSWITCH^{AG} ist der Energievertrieb, der Energiehandel und das deutlich ausgeweitete Leistungsspektrum der energienahen Dienstleistungen. Die Direktvermarktung von regenerativ erzeugtem Strom wurde im Jahr 2024 komplett über die im Jahr 2021 gegründete ecoSWITCH Vertriebs GmbH abgewickelt. Der Energiehandel, der Energievertrieb an Endkunden, die Belieferung von Weiterverteilern sowie der Bereich energienahe Dienstleistungen wurden im Jahr 2024 und werden auch weiterhin durch die ecoSWITCH^{AG} abgewickelt.

Für 2025 wird ein positives Ergebnis von 1,7 Mio. € erwartet. Für die fortfolgenden Jahre ab 2025 werden ebenfalls positive Unternehmensergebnisse erwartet. Ziel ist weiterhin der nachhaltige Ausbau des Strom- und Gasabsatzes bei Industrie-, Gewerbe- und Privatkunden sowie eine risikobewusste Stärkung der Handelsaktivitäten.

Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung der ecoSWITCH^{AG} besteht der Aufsichtsrat der ecoSWITCH^{AG} aus neun Mitgliedern. Hiervon schlagen die Stadtwerke Crailsheim GmbH vier Vertreter vor. Gewählt werden die Mitglieder des Aufsichtsrats von der Hauptversammlung der ecoSWITCH^{AG}.

Im Berichtsjahr 2024 entsandte die Stadtwerke Crailsheim GmbH folgende Mitglieder in den Aufsichtsrat der ecoSWITCH^{AG}:

- Helga Hartleitner, Stadträtin
- Michael Klunker, Stadtrat
- Sebastian Klunker, Stadtrat
- Franz Köberle, Stadtrat

Die Amtszeit des Aufsichtsrats der ecoSWITCH^{AG} endet gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung der ecoSWITCH^{AG} im Jahr 2025 mit Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr entscheidet.



CRAILSHEIM

6. Stadtwerke Neuffen AG

Bahnhofstraße 32, 72639 Neuffen

Tel.: 07025 90031-0

Fax: 07025 90031-13

E-Mail: kontakt@stadtwerke-neuffen-ag.de

www.stadtwerke-neuffen-ag.de

Stadtwerke Neuffen AG



6.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist gem. § 2 der Satzung die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser sowie alle damit zusammenhängenden Nebengeschäfte.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

6.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH ist mit 225.900,00 € an der Stadtwerke Neuffen AG beteiligt. Das entspricht 25,1 % des gezeichneten Kapitals in Höhe von 900.000,00 €. Die Stadt Neuffen hält selbst 74,8 % der Anteile. 0,1 % der Anteile sind in Privatbesitz.

Das Eigenkapital der Stadtwerke Neuffen AG beträgt zum 31.12.2024 insgesamt 6.222.508,72 € (Vorjahr 5.958.913,91€).

6.3 Prognose

Die Umsatzerlöse liegen im Berichtsjahr bei 11,3 Mio. €. Sie liegen damit rund 5,0 % über den Umsatzerlösen des Vorjahres. (10,8 Mio. €). Die Erlöse in der Sparte Strom sind mit 7,3 Mio. € im Vergleich zum Jahr 2023 mit 6,9 Mio. € leicht gestiegen. In der Sparte Gas konnte im abgelaufenen Berichtsjahr ein Umsatz von 2,7 Mio. € (Vorjahr 2,7 Mio. €) erreicht werden. Die Erlöse in der Sparte Wasser sind im Vergleich zum Vorjahr (922,3 T€) mit 912,7 T€ gesunken. Für die Sparte Wärme wurde ein Umsatz in Höhe von 455,6 T€ (Vorjahr 550,0 T€) erzielt.

Die Stadtwerke Neuffen AG hat im Jahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 263.594,81 € (Vorjahr 19.617,35 €) und einen Bilanzgewinn in Höhe von 902.887,72 € (Vorjahr 658.910,26 €) ausgewiesen. Der Jahresüberschuss liegt um rund 263,6 T€ deutlich unter der ursprünglichen Planung, die mit einem Überschuss in Höhe von 399 T€ nach Steuern angesetzt wurde. Ursächlich sind deutlich höhere sonstige betriebliche Aufwendungen und höhere kurzfristige Zinsaufwendungen als geplant. Dennoch konnte eine wahrnehmbare Steigerung zum Vorjahr (19,6 T€) erzielt werden. Dies liegt hauptsächlich an gestiegenen Umsatzerlösen, welche im Verhältnis zum Vorjahr um ca. 5 % gestiegen sind, sowie gesunkenen Aufwendungen für Personal.

Gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung der Stadtwerke Neuffen AG besteht der Aufsichtsrat der Stadtwerke Neuffen AG aus neun Mitgliedern. Hiervon schlagen die Stadtwerke Crailsheim GmbH zwei



CRAILSHEIM

Beteiligungsbericht 2024 der Stadt Crailsheim

Vertreter vor. Gewählt werden die Mitglieder des Aufsichtsrats von der Hauptversammlung der Stadtwerke Neuffen AG.

Im Berichtsjahr 2024 entsandte die Stadtwerke Crailsheim GmbH folgende Mitglieder in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Neuffen AG:

- Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister (stellvertretender Vorsitzender)
- Jan Zucker, Stadtrat

Die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates erfolgte in der Hauptversammlung der Stadtwerke Neuffen AG am 02.12.2019. Die Amtszeit des Aufsichtsrats endet gem. § 4 Abs. 2 der Satzung mit Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das 4. Geschäftsjahr beschließt, das nach der Wahl des Aufsichtsrates beginnt. Daher erfolgte in der Hauptversammlung der Stadtwerke Neuffen AG am 02.10.2024 eine Neuwahl der Aufsichtsratsmitglieder.



CRAILSHEIM

7. Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG

Rudolf-Diesel-Straße 5, 74592 Kirchberg an der Jagst

Tel.: 07954 6974350

E-Mail: info@windpark-kirchberg.de

www.windpark-kirchberg.de

7.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von insgesamt fünf Windenergieanlagen im Windpark Kirchberg an der Jagst, Baden-Württemberg. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar diesem Gegenstand dienen oder ihn fördern.

7.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH ist mit 500.000,00 € an der Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG beteiligt. Das entspricht zirka 7,29 % des Kommanditkapitals in Höhe von 6.862.745,10 €.

7.3 Prognose

Der Jahresüberschuss 2024 liegt mit 213,1 T€ unter dem Planwert von 333,28 T€.

Aufgrund von Schäden fielen zwei Windenergieanlagen aus. Durch die Stillstandzeiten bis zur Reparatur sind dem Windpark insgesamt 9,1 Mio. kWh Stromertrag entgangen. Durch notwendige Drosselungen kam es nochmals zu weiteren ca. 70.000 kWh Ertragsverlust.

Die Windenergieanlagen der Windenergie Kirchberg/ Jagst GmbH & Co. KG laufen ansonsten sehr stabil. Optimierungspotenziale werden kontinuierlich analysiert. Auf Basis der Ergebnisse, der in 2024 durchgeführten, wiederkehrenden Prüfung wird für 2025/ 2026 eine Blattwartungskampagne vorbereitet, um die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Anlagen sicherzustellen.



CRAILSHEIM

8. GrünStrom Kirchberg GmbH

Friedrich-Bergius-Str. 10-14, 74564 Crailsheim

Tel.: 07954 22436-0

Fax: 07954 22436-99

E-Mail: info@gruenstrom-kirchberg.de

www.gruenstrom-kirchberg.de



8.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung der Vertrieb und Handel mit Energie einschließlich der Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Übernahme von Energiedienstleistungen und Energiemanagement für seine Gesellschafter und Dritte.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder unmittelbar oder mittelbar zu dessen Förderung geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen im In- und Ausland bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten und pachten.

8.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH ist mit 12.500,00 € an der GrünStrom Kirchberg GmbH beteiligt. Das entspricht 50,0 % vom Stammkapital. Der andere Gesellschafter ist die Gemeinde Kirchberg an der Jagst mit einer Beteiligung von ebenfalls 50,0 %.

Das Stammkapital der GrünStrom Kirchberg GmbH beträgt zum 31.12.2024 insgesamt 25.000,00 € (zum Vorjahr unverändert). Das Eigenkapital beträgt zum Ende des Berichtsjahrs 30.490,35 € (Vorjahr 28.125,82 €).

8.3 Prognose

Die GrünStrom Kirchberg GmbH ist ein regionales Unternehmen mit dem Ziel, Strom aus ausschließlich regenerativer Erzeugung an Endkunden (Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden) in Kirchberg an der Jagst und der Region zu liefern.

Gegründet wurde das Unternehmen 2016. Aktive Kundenwerbung betreibt die Gesellschaft seit Dezember 2016. Die gesamte Abwicklung der energiewirtschaftlichen Rahmenprozesse (Kundenverwaltung, -anmeldung, -abrechnung, Buchhaltung etc.) erfolgt im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags durch die Stadtwerke Crailsheim GmbH. Der Energieeinkauf erfolgt über die ecoSWITCH^{AG}. Die Gemeinde Kirchberg ist vorrangig für die Akquise von Kunden zuständig.

Im Geschäftsjahr 2024 lag der Fokus in der Abwicklung der Versorgungstätigkeit und Weiterentwicklung von Prozessen zur Aufnahme von Kunden. Darüber hinaus wurden die in den Vorjahren gewonnene Kunden beliefert und neu akquirierte Kunden in die Versorgung aufgenommen.



CRAILSHEIM

Beteiligungsbericht 2024 der Stadt Crailsheim

Die GrünStrom Kirchberg GmbH weist zum 31.12.2024 einen Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 2.364,53 € aus (Vorjahr Jahresfehlbetrag 4.744,40 €). Die Umsatzerlöse betrugen 574.618,29 € (Vorjahr 453.844,03 €).

Aufgrund der Kundenstruktur (überwiegend Privathaushalte und öffentliche Verwaltung) sieht die GrünStrom Kirchberg GmbH keine Risiken für die Gesellschaft, die die zukünftige Entwicklung beeinträchtigen oder die bestandsgefährdend sind.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein positives Ergebnis erwartet.



CRAILSHEIM